
**Kurzbericht für SWR-Sendung „Hierzulande“, Drehtag 08.03.08;
Sendung: 08.04.2008; SWR 3 RP 19:20 Uhr, Hierzulande!**

Seit 15 Jahren versuchen wir den Menschen auf dem Balkan, bedingt durch die Kriegswirren, das Leben durch ehrenamtliche Hilfstransporte zu erleichtern. Dazu schaffte uns der damalige Bürgermeister Norbert Hesch die idealen Voraussetzungen mit der Nutzung dieses Hauses als Zentrallager für die humanitäre Hilfstransporte. Bis heute ist die Zusammenarbeit mit der Sinziger Stadtverwaltung und der kath. Kirchengemeinde St. Peter hervorragend. Dies wird sichtbar auch z.B. durch die Abgabe von 2 älteren Feuerwehrautos an Hilfe suchende Feuerwehren in Kroatien. Diese Feuerwehrautos wurden in Begleitung von Feuerwehrleuten aus Sinzig-Franken und Koisdorf in die Orte Ernestinovo und Popovac überführt. Der Koisdorfer Sportverein gibt uns häufig Artikel für den Fußballverein in Ernestinovo mit und auch Vertreter des Koisdorfer Vereines helfen sehr häufig beim Laden, wie z.B. heute Herr Dirk Jonen, Junggesellenverein Koisdorf und die weiteren Freunde des AK Kroatienhilfe GOSPA MIRA aus Sinzig bis hin zum Nürburgring.

Es scheint sich ein kleines Pflänzchen einer Freund- bzw. Partnerschaft zwischen Ernestinovo und Koisdorf zu entwickeln.

Zusammen mit vielen kirchlichen Gemeinden der Bistümer Trier und Köln, Ordensgemeinschaften (Johanneschwestern aus Leutesdorf, Franziskanerinnen aus Bad Neuenahr-AW und Nonnenwerth, Heilig-Geist-Schwestern aus Koblenz...) Gruppierungen, Vereinen, einheimischen Expeditionen (Polch, Gemein, Autoverleih Leute...), Privatpersonen, Kliniken, Ärzten, Apotheken, Firmen und Helfern haben wir in den letzten 15 Jahren 222 LKW mit je ca. 20 t humanitären Hilfsgütern nach Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Mazedonien, Rumänien, in die Ukraine und nach Goma in Kenia durchgeführt. Heute geht nun dieser LKW mit ca. 20.000 kg zu kinderreichen Familien (mehr als 4 und behinderte Kinder) nach Slavonski-Brod im Bistum Dakovo in Kroatien. Geplant ist, dass wir mit unserem LKW-GOSPA-Mira am 06. April 08 uns auf den Weg zu kinderreichen Familien mit mehr als 8 Kinder nach Vinkovci/Ernestinovo machen wollen. Dazu werden auch Kircheneinrichtungen für die neue Kirche in Ernestinovo mitgenommen.

222 LKW-Transporte mit ca. 5.000 t humanitärer Hilfe, davon:

- 53 nach Bosnien- Herzegowina (z.B.: Mostar, Tuzla, Bihac)**
- 132 nach Kroatien (Ostslawonien) incl. Feuerwehrautos für Flächenbrände**
- 27 nach Mazedonien (Flüchtlinge aus dem Kosovo, Behinderte und Armenküche)**
- 05 nach Montenegro und 1 Wassertransport - LKW mit Wohnmobil**
- 03 in die Ukraine für Kriegsversehrte (2. Weltkrieg) und für die Armenküche!**
- 01 LKW-Container mit 24t Krankenhausbedarf nach Goma/ Kongo Vulkanopfer an Pater Innocents (Vulkanausbruch)**
- 01 LKW (20.000 kg mit Hum. Hilfsmitteln) in rumänisches Behindertenheim für traumatisierte Kinder in Klausenburg/Siebenbürgen.**

Aber ohne die anstehende Restaurierung unseres LKWs im Jahre 2002 mit weit über 1200 Arbeitsstunden durch unsere ehrenamtlichen Fahrer und Techniker Hans-Werner Fijuck (Sinzig-Koisdorf), Karl Nonn (Brohl) und Hans Stein (Plaidt), teilweise in der Werkstatt der Firma Krupp-Kleutgen-Adam, hätten wir die Hilfe in dieser Form einstellen müssen. Und so fügen sich alle unsere Aufgaben zusammen für die Menschen in Not als Rosenkranz der Nächstenliebe.

Wir koordinieren dazu die Hilfstransporte aufgrund schriftlicher Anfragen mit den Priestern vor Ort und stellen sicher, dass die örtlichen Bischöfe eingebunden sind und verteilen die Hilfsgüter selbst vor Ort in Abstimmung mit den örtlichen Priestern und Bischöfen. Grundsätzlich werden alle Not leidenden Menschen vor Ort ohne Ansehen auf die Religionszugehörigkeit unterstützt.

Alle Hilfstransporte erfolgen Im Auftrage und Namen des Bistums Dakovo, Bischof Marin und in Abstimmung mit "Medjugorje-Mir, Pater Ivan Landeca" in Split.

Dank der Mithilfe des Vereines "Künstliche Niere e.V. Rheinland-Pfalz-Nord", hier ganz besonders dem Ehrenvorsitzenden Hans Gemein (Sinzig), der Polizei aus dem Kreis Ahrweiler und vielen Großfirmen konnten in Mazedonien, Bosnien-Herzegowina und Kroatien ca. 60 Hämodialyse- und Bauchfellmaschinen für Nierenkranke zur Verfügung gestellt werden. Alle Transporte erfolgen auf ehrenamtlicher Basis!

Wir haben zum Beispiel etliche Krankenbetten, Rollstühle, Gehfrei sowie technische Einrichtungen mit Verbands- und Sanitätsmaterial in die Krankenhäuser in Virovicita, Vinkovci, Osijek, Zagreb, Vukovar, Mostar, Skopje und Ohried transportiert.

Ebenfalls wurden im Krieg und nach dem Krieg Halbwaisenkinder durch die Vermittlung von Pflegeeltern wirtschaftlich gefördert.

Im Krankenhaus in Vinkovci wurde eine Dialysestation aufgebaut und unterstützt, sowie 2 Dialysekinder mit lebensnotwendigen Medikamenten und technischen Hilfen durch den Verein "Künstliche Niere e.V, Rheinland-Pfalz-Nord" betreut.

In Dakovo wurden Priesterstudenten finanziell unterstützt und die Bistumsambulanz regelmäßig mit lebenswichtigen Medikamenten und Sanitätsbedarf versorgt, denn das Aufgabengebiet des Bistums reicht von Ostslawonien bis weit ins Gebiet von Serbien hinein.

Für die Kirchen in Osijek (Friedhofskapelle und St. Cyrill i Methoda), in Dreznik Grad, Popovac, Erdut, Dalj, Sarvas, Ernestinovo und Tenja wurden bereits gespendete Kirchenbänke zur Verfügung gestellt. Weitere Hilfstransporte zur Fertigstellung der Kirchen sind in Planung.

An dieser Stelle sagen wir allen Spendern und Helfern, Danke und ein Vergelt's Gott für Ihre bisherigen tatkräftigen Unterstützungen.

Unser Dank gilt aber auch ganz besonders Herrn Bürgermeister Wolfgang Kroeger, Pastor Gerhard Hensel mit seinem Gremium und unserem Weihbischof Peters (Bistum Trier) mit der Weltkirche Trier, der uns

immer wieder ermutigt, uns für die Belange der Menschen in Not in der Ostkirche einzusetzen.

Wir bitten auch um Ihre dringende Mithilfe und Unterstützung zur Findung eines baldigen neuen Lagerplatzes.

Wir bitten daher neben den Sachspenden auch weiterhin um Ihre Geldspende zum Kauf von lebensnotwendigen Medikamenten und zur Aufrechterhaltung dieser Brücke der Nächstenliebe mit den vielen ehrenamtlichen Helfern und Fahrern (Hohe Dieselkosten) und planen einen weiteren Hilfstransport Anfang April 2008.

Wer seinen Geldbetrag zur Unterstützung von Großfamilien mit behinderten Kinder und zur Finanzierung der hohen Transportkosten spenden möchte, der zahle seine Geldspende aufs Kto der Volksbank Sinzig:

Konto: 71 89 47 50 00

BLZ: 570 900 00 VB Mittelrhein, Sinzig

Kath. Pfarrei St. Peter Sinzig, AK Kroatienhilfe

- Auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus! -

Für Sachspenden und Grundnahrungsmittel:

Lager (noch): Lehranstalt (Lindenstr. 7-9), jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr

(gegenüber dem Bahnhof Sinzig)

Der Arbeitskreis Kroatienhilfe der kath. Pfarrei St. Peter in Sinzig stellt sicher, dass die eingegangenen Spenden durch eigene ehrenamtliche Fahrer und Begleiter direkt an die Hilfsbedürftigen vor Ort verteilt werden.

Im Auftrag aller Helfer und Freunde, Walfried Degen, Leiter des Arbeitskreises



Walfried Degen

Besuchen Sie uns im Internet unter: <http://www.kroatienhilfe-gospa-mira.de/>

Unsere Mail-Anschrift: Walfried.Degen-Kroatienhilfe@t-online.de